

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Von der Heydt- Museum
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dr. Sabine Fehlemann 563 2500 563 8091 sabine.fehlemann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.10.2005
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1148/05</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>02.11.2005</b>	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>09.11.2005</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>14.11.2005</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Annahme einer Schenkung</b>		

### Grund der Vorlage

Annahme einer Schenkung

### Beschlussvorschlag

Die angebotene Schenkung des Bildes „Kind in der Wiege“ von Paula Modersohn Becker wird mit herzlichem Dank an die Schenkerin angenommen

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

(Drevermann)  
Beigeordnete

## **Begründung**

Ein ganz besonderes Geschenk erhielt das Von der Heydt- Museum mit dem Gemälde von Paula Modersohn-Becker, „Kind in der Wiege“, um 1904: es stellt eine große Bereicherung für die Paula Modersohn-Becker-Sammlung des Museums dar.

Ursprünglich gehörte das Bild zur Sammlung von August von der Heydt, der bereits 1913 eine Ausstellung von Werken Paula Modersohn-Beckers in seinem Haus in Elberfeld zeigte und selbst 28 Werke der Künstlerin erwarb, von denen 17 in den Bestand des Von der Heydt- Museums eingegangen sind. Das Bild „Kind in der Wiege“ ging 1929 in Besitz des Wallraf- Richartz- Museums in Köln über, wo es 1937 als „entartet“ beschlagnahmt wurde. 1951 gelangte es in die Sammlung von Rolf Frowein, Wuppertal.

Zum 100-jährigen Jubiläum des Von der Heydt- Museums konnte es für die Ausstellung „Imaginationen“ aus Münchner Privatbesitz ausfindig gemacht und ausgeliehen werden. Schon in Verbindung mit der Ausstellung wurde die Schenkung des Bildes versprochen. Dass die Stifterin es nun bereits zu Lebzeiten geschenkt hat, begründet sie in einem Brief an das Museum: „Ich möchte noch sehen und erleben, wo das Bild seinen Platz in der Sammlung findet.“